

Pathologe 2016 · 37:88  
 DOI 10.1007/s00292-015-0121-0  
 Online publiziert: 16. Dezember 2015  
 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

**Redaktion**  
 K.W. Schmid, Essen



**R. Bauer**  
 Bad Oldesloe, Deutschland

# Entdeckung der Beziehung zwischen Monozyten und Makrophagen

## Verdienste von Herrn Professor L.D. Leder

### Kommentar zu

Radzun H-J (2015) Historie und Perspektive des Monozyten-/Makrophagensystems. Pathologe 36:432–442, doi: 10.1007/s00292-015-0050-y

Der Artikel von Herrn Prof. Radzun mit dem Titel: „Historie und Perspektive des Monozyten-/Makrophagensystems“ [1] in der Septemбераusgabe von *Der Pathologe* bedarf nach meiner Ansicht einer ergänzenden Kommentierung. Der Autor berichtet in einem Abschnitt mit der Überschrift „Mononukleärphagozytisches System (MPS)“ über die Arbeiten von van Furth u. Cohn [2]. Beim Leser entsteht der Eindruck, als ob diese Autoren 1968 als erste die enge Beziehung zwischen Monozyten und Makrophagen aufgedeckt und ebenso als erste die Herkunft der Monozyten aus dem Knochenmark nachgewiesen hätten.

Dies ist aber nachweislich nicht der Fall; denn diese zum damaligen Zeitpunkt wegweisenden Erkenntnisse wurden bereits 1967 von L.-D. Leder in seiner Monographie „Der Blutmonocyt“ [3] und im selben Jahr auch in seiner englischsprachigen Übersichtsarbeit mit dem Titel „The origin of blood monocytes and macrophages“ [4] klar und unmissverständlich formuliert. Zum Beleg seien hier einzelne Auszüge aus der Zusammenfassung von „Der Blutmonocyt“ wortgetreu zitiert: „Die Blutmonocyten entwickeln sich im Knochenmark. Sie gehen dort aus Promyelozyten hervor.“

„Sie verlassen bei lokalen Entzündungen die Blutbahn und stellen mindestens den Hauptteil, vielleicht sogar die Gesamtheit der Entzündungsmakrophagen. Entzündungsmakrophagen sind damit als emigrierte Blutmonozyten anzusehen. Lymphocyten können sich nicht in Makrophagen umwandeln. Lokale Zellelemente sind wahrscheinlich ebenfalls nicht zu einer solchen Transformation fähig...“

Van Furth u. Cohn haben diese bis heute gültigen Erkenntnisse Leders durch ihre Untersuchung lediglich als erste bestätigt. Neu war hier ausschließlich der Begriff des MPS.

### Korrespondenzadresse

**Dr. R. Bauer**  
 Mühlenstr. 18, 23843 Bad Oldesloe  
 dr-r-bauer@t-online.de

### Literatur

1. Radzun HJ (2015) Historie und Perspektive des Monozyten-/Makrophagensystems. Pathologe 36:432–442
2. Van Furth R, Cohn ZA (1968) The origin and kinetics of mononuclear phagocytes. JexpMed 128:415–435
3. Leder LD (1967) Der Blutmonocyt. Experimentelle Medizin, Pathologie und Klinik, Bd 23. Springer, Berlin
4. Leder LD (1967) The origin of blood monocytes and macrophages. Blut 16:86–98

### Erwiderung

Herr Professor Radzun dankt Herrn Kollegen Dr. Bauer für die ausführliche Würdigung der wegweisenden Erkenntnisse von Professor Leder, die im Artikel ebenfalls, wenn auch nicht umfassend zitiert wurden (Literatur 44, S. 435, letzter Absatz, Kap. "Mononukleärphagozytisches System" [1])